

Presseinformation

Nebra, 10.10.2018

Endspurt für römische Legionen in der Arche Nebra / Römertag für Kinder zum Abschluss

Rund 45.000 Besucher haben den Weg seit Ende März dieses Jahres nach Nebra gefunden und die Sonderschau „Roms Legionen unterwegs“ rund um die römische Armee und die Römer in Germanien gesehen. Am ersten Novemberwochenende verabschieden sich die Römer wieder aus Nebra und die Sonderschau schließt die Pforten – letzte Gelegenheit also, die Präsentation zu sehen. Deshalb bietet das Besucherzentrum am Fundort der Himmelscheibe von Nebra am vorletzten Öffnungstag der Schau noch einmal einen Römertag für Kinder an. Dabei stehen kreative Aktionen auf dem Programm: Die Mosaikwerkstatt ist wieder geöffnet, Lunula-Anhänger werden versilbert und vergoldet – und nicht zuletzt versprechen die Spiele der Römer viel Spaß für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die römische Armee war mit eiserner Disziplin, neuester Kampf- und Waffentechnik und der Zahl ihrer Soldaten nahezu unbesiegbar. Vor 2.000 Jahren marschierten ihre Legionen kreuz und quer durch das riesige römische Imperium, das von Spanien bis nach Syrien und von Britannien bis nach Ägypten reichte, um die Grenzen zu sichern. Auch ins heutige Thüringen und nach Sachsen-Anhalt und Niedersachsen stießen die Römer vor – ohne diese Gebiete jenseits des Limes allerdings dauerhaft besetzen zu können. Dioramen, Modelle und Repliken veranschaulichen in der Sonderschau „Roms Legionen unterwegs“ Organisation, Ausrüstung, Verpflegung und Arbeitsaufgaben der Legionäre. Viele Objekte sind auch zum Anfassen da – so kann man zum Beispiel an der Handmühle der Legionäre selbst Mehl mahlen, einen Blick in das typische Lederzelt der Soldaten im Marschlager werfen oder sich an der Rüststation selbst als Legionär kleiden. „Es war uns wichtig, dass die Schau auch für Kinder interessant ist“, erläutert Arche-Nebra-Sprecherin Manuela Werner, „denn spätestens mit Asterix & Obelix erobern die Römer ja vielfach auch die Kinderzimmer – und die jüngeren Besucher interessieren sich oft brennend für Römer u. Co.“

Ganz besonders an die Kinder richten sich auch die Aktionen, die am vorletzten Öffnungstag der Sonderschau im Rahmen eines Römer-Thementages angeboten werden. In der Mosaikwerkstatt können sich geschickte Künstlerinnen und Künstler der Herstellung von Mosaiken widmen. Mosaik – ganze Bilder und kreative Muster – in den verschiedensten Farben und Formen, zusammengesetzt aus tausenden kleinen Steinchen, waren weit verbreitet in römischen Bauwerken. Nach dem Vorbild der römischen Mosaik werden in der Werkstatt Mosaik-Kacheln angefertigt. Wer gern Schmuck trägt, kann auch alternativ einen Lunula-Anhänger kreieren. Der Begriff Lunula kommt aus dem Lateinischen von luna = Mond. Lunula heißt so viel wie

kleiner Mond oder Mondsichel. Die Anhänger wurden im Römischen Reich gern als Amulette getragen, zum Schutz vor bösen Mächten und Dämonen. Auch bei den Germanen finden sich gelegentlich solche Lunula-Amulette. In der Lunula-Schmiede werden die kleinen Monde mit Blattgold und Silberfolie glänzend verziert. Schließlich stehen noch die diversen Freizeitbeschäftigungen der Römer auf dem Programm. Denn die Römer liebten Spiele. Überliefert sind zum Beispiel römische Spielsteine und Spielbretter. Es gibt Logik- und Geschicklichkeitsspiele, Brettspiele und auch typische Kinderspiele. Auch die Germanen scheinen sich für die römischen Spiele interessiert zu haben. Zumindest enthielten die beiden Männergräber von Emersleben, deren Grabinventare in der Sonderschau „Roms Legionen unterwegs“ zu sehen sind, u.a. auch Spielsteine. Wie viel Zeit die Legionäre während ihres Dienstes überhaupt für Spiele hatten, lässt sich schlecht sagen – für die Teilnehmer des Römertages wird jedoch genügend Zeit sein, um verschiedene römische Spiele gemeinsam auszuprobieren.

Die Aktionen zum Römer-Thementag am Sonnabend, 3. November 2019, werden von 11 bis 16 Uhr angeboten. Damit nicht zu lange Wartezeiten entstehen, ist eine vorherige Anmeldung für die Aktionen erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 € pro Teilnehmer und Programm (Mosaik oder Lunula).

Die Sonderschau „ROMS LEGIONEN unterwegs“ in der Arche Nebra ist am letzten Öffnungswochenende, am 3. und am 4. November, noch einmal von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt inklusive Dauerpräsentation zur Himmelscheibe und Planetariumsshow 9,50 €, ermäßigt 5,50 €, die Familienkarte für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder kostet 20,00 €. Öffentliche Führungen durch die Sonderschau werden an beiden Tagen jeweils um 14 Uhr angeboten. Kosten: 3,00 €.

4.477 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bildmaterial: <http://www.himmelscheibe-erleben.de/presse/aktuell/>

Pressekontakt:

Manuela Werner

Arche Nebra

An der Steinklöbe 16

06642 Nebra

T: 034461-2552-20

F: 034461-2552-17

werner@himmelscheibe-erleben.de

www.himmelscheibe-erleben.de